20. Mai 2020

Deutscher Kunstrat

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV)

Die ADKV verweist auf ihrer Homepage auf die Soforthilfe-Programme für den Kulturbetrieb. Sie erläutert in einem Statement die Situation für Kunstvereine in der Corona-Pandemie und solidarisiert sich mit den Kulturschaffenden. Nähere Infos hier. (03.04.2020)

Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK)

Der BBK fordert vom Bund umgehend die Vorgaben zur Bundes-Soforthilfe zu korrigieren, dass Solo-Selbstständige und Freiberuflerinnen und -berufler diese Mittel auch für Lebenshaltungskosten einsetzen und alle Bundesländer ihre Vergabepraxis entsprechend anpassen können. Nähere Infos hier. (20.05.2020)

Der Deutsche Kunstrat fordert sukzessive Öffnungen von Ausstellungsorten unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Zur Pressemitteilung geht es hier. (28.04.2020)

Der BBK veröffentlich ein erstes Zwischenergebnis seiner Befragung zur wirtschaftlichen und sozialen Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler. Wie erwartet haben 94 % der Befragten bereits Einkommensausfälle aus ihrer künstlerischen Tätigkeit, 63 % verzeichnen Einbußen bei der künstlerischen Lehrtätigkeit, 68 % fehlt es vor allem mittel- und langfristig an (Folge-)Aufträgen. Nähere Infos hier. (14.04.2020)

Der BBK macht auf seiner Homepage auf Hilfsprogramme der Bundesländer aufmerksam und stellt aktuelle Informationen zur Orientierung für Bildende Künstlerinnen und Künstler zusammen. Nähere Infos hier.

Ebenso führt der BKK noch bis zum 15.05.2020 eine Umfrage zur wirtschaftlichen und sozialen Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler durch, welche online und schriftlich beantwortet werden kann. Nähere Infos hier. (03.04.2020)

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Stiftungen sind durch die Corona-Krise mit diversen Herausforderungen konfrontiert: Einerseits müssen sie ihre eigene Arbeit sicherstellen, andererseits ihre Projekte oder Förderungen den neuen Gegebenheiten anpassen.

Dr. Stefan Stolte, Leiter Stiftungsmanagement des Deutschen Stiftungszentrums, gibt Antworten auf die dringlichsten Fragen.
Nähere Infos hier. (28.04.2020)

Veranstalterinnen und Veranstalter, deren Veranstaltungen erst im Mai oder Juni stattfinden oder bisher nicht von den aktuellen Einschränkungen betroffen sind, informiert der Bundesverband Deutscher Stiftungen über Rechtsverordnungen und Leitlinien von Bund und Ländern. Die Informationen werden regelmäßig gemäß den aktuellen Entwicklungen angepasst und ergänzt. Nähere Infos hier. (09.04.2020)

Der Bundesverband Deutscher Stiftungen hat zum gemeinsamen Stiftungsengagement im Zeichen der Corona-Krise aufgerufen, um Organisationen im Sozial-, Kultur-, Umwelt- oder Bildungsbereich zu unterstützen und bittet andere Stiftungen, soziale Investoren und Geldgeberinnen und Geldgeber, sich diesem Aufruf anzuschließen. Nähere Infos hier.

Ebenso macht der Bundesverband Deutscher Stiftungen auf seiner Homepage auf den Hilfsfonds der Hamburgischen Kulturstiftung gemeinsam mit weiteren Hamburger Stiftungen unter dem Motto „Kunst kennt keinen Shutdown“ aufmerksam, um Spenden für die Unterstützung freier Künstlerinnen und Künstler in Hamburg zu sammeln. Mehr als 400.000 Euro sind durch die Zusagen von Stiftungen, Unternehmen und Privatpersonen bereits zusammengekommen. Nähere Infos hier. (03.04.2020)

Deutscher Künstlerbund

Der Deutsche Künstlerbund bietet eine Übersicht und erste Orientierung der Hilfsprogramme auf Bundes- und Landesebene für bildende Künstlerinnen und Künstler. Nähere Infos hier.

In einer gemeinsamen Erklärung fordern der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK), der Deutsche Künstlerbund, die GEDOK – Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden, die Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK) und das Internationale Künstlergremium (IKG), zusätzlich zu den geplanten Hilfsmaßnahmen des Bundes und der Länder, weitere kurzfristige Maßnahmen wie beispielsweise einen Ausgleich der Kurzarbeit Freischaffender, einen Nothilfefonds für die Bildende Kunst sowie nachhaltige Kultur-Konjunkturförderprogramme zur Sicherung der künstlerischen Einkommen. Nähere Infos hier. (03.04.2020)

Deutscher Museumsbund

Im Zuge der Wiedereröffnungen vieler Museen gibt der Deutsche Museumsbund Handlungsempfehlungen wie man sich und andere im Museum schützen kann. Nähere Infos hier. (20.05.2020)

Der Deutsche Museumsbund hat eine Liste möglicher Maßnahmen von Museen zusammengestellt, wenn in einem weiteren Schritt auch Museen geöffnet werden können. Die Maßnahmenliste soll kontinuierlich erweitert werden. Der Museumsbund bittet die Museen, sich zu vernetzen und Erfahrungen zu teilen. Nähere Infos hier. (20.04.2020)

Auch der Deutsche Museumsbund unterstützt die Maßnahmen der Gesundheitsbehörden zur Eindämmung der aktuellen Corona-Pandemie und fordert eine zeitnahe Umsetzung der angekündigten Hilfen für die Kultur- und Kreativwirtschaft, einen unbürokratischen und raschen Zugang zu dem Hilfspaket, vor allem für privatwirtschaftliche Museen und im Kulturbereich tätige Freiberuflerinnen und Freiberufler, sowie das Aussetzen bzw. Senken der Ausgabenlasten (Sozialversicherungsbeiträge) für im Kulturbereich tätige Freiberuflerinnen und Freiberufler. Nähere Infos hier.

Der Deutsche Museumsbund bittet Betroffene darum, sich an der Umfrage des Netzwerkes Europäischer Museumsorganisationen zu den Auswirkungen von COVID-19 auf Museen zu beteiligen. Nähere Infos hier.

Im Hinblick auf den Internationalen Museumstag 2020 am 17. Mai richtet der Deutsche Museumsbund aufgrund der aktuellen Lage verstärkt den Fokus auf digitale Angebote und Entdeckungen. Unter dem Hashtag #MuseenEntdecken und #DigAMus werden digitale Formate vorgestellt und gesammelt, die Anregungen bieten und zur Umsetzung einladen. Nähere Infos hier.

Der Deutsche Museumsbund hat sich mit der VG Bild-Kunst zu aktuellen Möglichkeiten der Online-Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke ausgetauscht. Auf der Seite des Museumsbunds sind die Hinweise veröffentlicht worden, ebenso wird auf die Möglichkeit zum Abschluss eines Erprobungsvertrags mit der VG Bild-Kunst zur Nutzung von Werken auf Social Media-Plattformen hingewiesen. Nähere Infos hier. (03.04.2020)

GEDOK – Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstförderer

GEDOK hat auf seiner Homepage eine Informationsseite mit nützlichen Links und Informationen eingerichtet, die sich an Künstlerinnen und Künstlern wendet. Nähere Infos hier. (09.04.2020)

In einer gemeinsamen Erklärung fordern der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK), der Deutsche Künstlerbund, die GEDOK – Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden, die Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK) und das Internationale Künstlergremium (IKG), zusätzlich zu den geplanten Hilfsmaßnahmen des Bundes und der Länder, weitere kurzfristige Maßnahmen wie beispielsweise einen Ausgleich der Kurzarbeit Freischaffender, einen Nothilfefonds für die

Bildende Kunst sowie nachhaltige Kultur-Konjunkturförderprogramme zur Sicherung der künstlerischen Einkommen. Nähere Infos hier. (03.04.2020)

Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK)

Die Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste hat hilfreiche Informationen für Künstlerinnen und Künstler auf ihrer Homepage zusammengestellt. Nähere Infos hier.

In einer gemeinsamen Erklärung fordern der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK), der Deutsche Künstlerbund, die GEDOK – Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden, die Internationale Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK) und das Internationale Künstlergremium (IKG), zusätzlich zu den geplanten Hilfsmaßnahmen des Bundes und der Länder, weitere kurzfristige Maßnahmen wie beispielsweise einen Ausgleich der Kurzarbeit Freischaffender, einen Nothilfefonds für die Bildende Kunst sowie nachhaltige Kultur-Konjunkturförderprogramme zur Sicherung der künstlerischen Einkommen. Nähere Infos hier. (03.04.2020)

AICA – Internationaler Kunstkritikerverband

Für eine behutsame Wiedereröffnung der Museen in der Bundesrepublik plädiert der Verband der deutschen Kunstkritiker. Nähere Infos hier. (28.04.2020)

Internationaler Museumsrat ICOM Deutschland

In einem offenen Brief hat ICOM Deutschland Präsidentin Beate Reifenscheid an Kulturstaatsministerin Monika Grütters appelliert, die Museen in der Krise zu schützen und weitere Hilfen bereitzustellen. Den Brief und weitere Informationen finden Sie hier. (28.04.2020)

Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter können sich seit dem 09.04.2020 an einer anonymen Umfrage von ICOM beteiligen. Ziel ist es, Informationen zu sammeln, wie sich der anhaltende COVID-19-Ausbruch auf den Museumssektor und die Museumsmitarbeitenden auf der ganzen Welt auswirkt. Nähere Infos hier. (09.04.2020)

Der ICOM Deutschland versichert auf seiner Homepage, sich gemeinsam mit den anderen Museums- und Kulturverbänden dafür stark zu machen, dass sich die Politik für die Museen und Kulturschaffenden einsetzt und finanzielle Unterstützung leistet. Nähere Infos hier.

ICOM ruft Beteiligte dazu auf, Erfahrungen und Vorschläge, wie die Krise in den Museen aktiv überwunden werden kann, miteinander zu teilen und bietet dafür verschiedene

Möglichkeiten für Museen in der Krise an, zum Beispiel den Hashtag #MuseumsAndChill Nähere Infos hier. (03.04.2020)

Verband der Restauratoren

Der Verband der Restauratoren hat auf seiner Homepage aktuelle Links und Hinweise für Restauratoren als erste Orientierung zusammengestellt.
Nähere Infos hier.

Der Verband ruft überdies dazu auf, Arbeitsutensilien wie Atemschutzmasken, Schutzbrillen und Schutzkittel an Krankenhäuser, Gesundheitsämter, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen über die zuständigen Landesministerien für Gesundheit oder ggf. an die regionalen Kassenärztlichen Vereinigungen zu spenden und hat eine ausführliche Liste mit benötigten Produkten veröffentlicht. Nähere Infos hier. (03.04.2020)

Verband Deutscher Kunsthistoriker

Der Arbeitskreis Digitale Kunstgeschichte unterstützt den Verband Deutscher Kunsthistoriker aktiv bei Themen zur digitalen Transformation und bietet aus aktuellem Anlass jeden Dienstag von 9 bis 10 Uhr eine Videokonferenz zur Soforthilfe Digitale Lehre an. Sie dient dem Austausch an Erfahrungen.
Nähere Infos hier.

In dem jüngst gegründeten Slack-Channel „gründerinnen_in_quarantäne“ können sich Selbstständige und Freiberuflerinnen und Freiberufler über Hilfen in der Corona-Krise informieren. Ein erster moderierter Live-Talk zum gemeinsamen Austausch Betroffener fand über diesen Channel bereits auch statt. Nähere Infos hier.

Ein FAQ zu Hilfsprogrammen in der Corona-Krise bietet vor allem Solo-Selbständigen und Freiberuflerinnen und Freiberuflern eine erste Orientierung. Nähere Infos hier. (03.04.2020)

ver.di – Fachgruppe Bildende Kunst

ver.di Rheinland-Pfalz/Saarland fordert Soforthilfe auch für Künstlerinnen und Künstler und Solo-Selbständige. In Rheinland-Pfalz stehen die Soforthilfen dem Kreis der Solo-Selbständigen im Haupterwerb, also freiberufliche Künstlerinnen/Künstler, Journalistinnen/Journalisten, Bildungsarbeiterinnen/-arbeiter und andere Freiberuflerinnen und Freiberufler, nicht zur Verfügung, weil diese Mittel Umsatz- und Honorarausfälle nicht kompensieren sollen. Zur Pressemitteilung geht es hier. (28.04.2020)

Die Fachgruppe Bildende Kunst der ver.di ruft alle Bildenden Künstlerinnen und Künstler dazu auf, sich an einer Umfrage zur wirtschaftlichen und sozialen Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler im Zuge einer Langzeitstudie zu beteiligen. Gerade in Zeiten wie diesen wird deutlich, wie wichtig verlässliche Daten über die Einkommenslage Bildender Künstlerinnen und Künstler sind. Nähere Infos hier. (09.04.2020)

Die Fachgruppe Bildende Kunst der ver.di hat auf der Homepage unter Nachrichten „Forderungsoptionen Corona“ veröffentlicht, in denen konkrete Forderungen für Solo-Selbstständige und Einzel-Unternehmer in Bezug auf Kredite, Steuern und Liquiditätshilfen formuliert werden. Nähere Infos hier. (03.04.2020)

VG Bild-Kunst

Die VG Bild-Kunst bietet Nutzerinnen und Nutzern einen News-Ticker zur aktuellen Situation auf ihrer Homepage. Nähere Infos hier. (09.04.2020)

Die Stiftung Sozialwerk der VG Bild-Kunst bietet einmalige oder befristete Hilfen als Überbrückungszahlungen zur Aufrechterhaltung bestehender Verpflichtungen an. Nähere Infos hier.

Der Deutsche Museumsbund hat sich mit der VG Bild-Kunst zu aktuellen Möglichkeiten der Online-Nutzung urheberrechtlich geschützter Werke ausgetauscht. Auf der Seite des Museumsbunds sind die Hinweise veröffentlicht worden, ebenso wird auf die Möglichkeit zum Abschluss eines Erprobungsvertrags mit der VG Bild-Kunst zur Nutzung von Werken auf Social Media-Plattformen hingewiesen. Nähere Infos hier. (03.04.2020)

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat